

Pressemitteilung | 3. Juni 2011

# Münchener Designstudenten entwerfen Videoclips zum Tag der Umwelt für Benetton-Megastores weltweit

Zum Internationalen Tag der Umwelt am 5. Juni präsentieren junge Münchner Designer Clipkonzepte für Videoleinwände in Benetton-Megastores weltweit, unter anderem auch in der Fußgängerzone in der Kaufinger Straße in München. Vorgestellt werden die Projekte auch am 9. Juni im Rahmen der „Nacht der Medien“ der MHMK auf dem Münchner Campus der Medienhochschule.



Oben: Benetton-Megastore in München zeigt Videoclips von Designstudenten der MHMK  
Unten: Prof. Tanja Schmitt-Fumian bei einer Präsentation von Adobe auf dem Campus München

München, (3.6.2011) – In Kooperation mit der Kreativfabrik Fabrica des italienischen Modelabels Benetton haben Designstudierende der MHMK, Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation, Videoclips zum Internationalen Tag der Umwelt am 5. Juni entwickelt. Unter der Ägide der Designprofessorin Tanja Schmitt-Fumian, die vor ihrem Engagement an der Medienhochschule MHMK an der Zürcher Hochschule der Künste lehrte, und ihrem Kollegen Prof. Oliver Szasz, erarbeiteten die jungen Münchner Designer Simone Krautter, Sophie Margue, Dennis Götz, Michael Stoiber, Sandra Rott, Sevda Sahinler Clip-Konzepte, die sich mit dem Umweltschutz und dem Wald als Garant des Klimaschutzes beschäftigen. Fabrica machte den Designstudierenden dabei nur wenig Vorgaben und ermöglichte es ihnen so, auf der ganzen Klaviatur der

Designmöglichkeiten zu spielen und gesellschaftliche Fragen auf unterhaltende Art und Weise anzugehen. Einzige fixe Vorgabe war ein Verzicht auf belehrende oder schockierende Effekthaschereien, insbesondere bei sozialen Themen. „Gestaltung macht den Unterschied, definiert aber zugleich das Medium, die Form und den Inhalt, ganz egal, ob es sich um reale Produkte oder virtuelle Welten handelt“, so beschreibt Tanja Schmitt-Fumian im Gespräch ihre Designphilosophie, die sie in den Videoclips ihrer Designstudierenden zum Weltumwelttag sowie zuvor schon im März zum Weltfrauentag gespiegelt sieht. Die Kooperation mit Fabrica sieht sie als tolle Chance für die MHMK und ihre Designstudenten, schließlich gingen deren Ideen so von München aus in die ganze Welt.

Persönlich präsentieren Tanja Schmitt-Fumian und ihre Designstudenten Christian Bögner, Miriam Selzle und Christian Werlin die am Weltfrauentag und am Weltumweltag gezeigten Installationen auch auf der „Nacht der Medien“ der MHMK am 9. Juni auf dem Münchner Campus der Medienhochschule. Und zwar von 18:30 bis 20:00 Uhr im Rahmen eines „Workshops Mediendesign: Erstellen eines Clips für Benetton/Fabrica“. Die „Nacht der Medien“ bietet darüber hinaus Schülern, Studierenden, Nachwuchskreativen, zukünftigen Medienmachern und deren Kollegen, Freunden und Angehörigen spannende Einblicke in die Welt der Medien. Der Abend startet um 18:00 Uhr mit der Verleihung des Wortwitz-Preises für Schülerzeitungen. Zwischen 18:00 und 21:30 Uhr finden dann Filmvorführungen und Präsentationen von Projekten der Studiengänge „Film und Fernsehen“, „Media and Design“ und „Media and Communication Management“ sowie Praxisworkshops statt. Präsentiert werden die Videoclips für Fabrica/Benetton sowie die Start-up-Projekte Thinking Green, Kids Sport Academy und steevy.tv. Die Workshops mit Prof. Tanja Schmitt-Fumian, Prof. Dr. Wolfgang Höhl, Prof. Mathias Allary, Prof. Dr. Michael Bhatti, Prof. Michael Leuthner, Prof. Dr. Guido Schafmeister, Prof. Dr. Richard Vielwerth, Prof. Dr. Hektor Haarkötter und Simon Dallwig geben unter anderem Einblicke in das journalistische Handwerk („Magazin-Layout in einer Stunde“), Game Design („Interactive Storytelling“), Film und Fernsehen („Lichtsetzung“), Medienmanagement („Forschung erleben“) und Design („Clip-Erstellung“). Wer danach noch nicht genug hat, ist herzlich eingeladen, zwei U-Bahn-Stationen weiter, ins Backstage zu wechseln und dort über den Sieger des ebenfalls von der MHMK initiierten „House of Music“ Awards für Newcomerbands mit abzustimmen. Oder den Abend nach 21:00 Uhr bei guter Musik mit gleichgesinnten Medien- und Musikinteressierten ausklingen zu lassen. Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei.

Die Videoclips für Fabrica/Benetton werden am Samstag, dem 4. Juni, und Sonntag, dem 5. Juni, auf den Videowalls der Megastores des italienischen Modeunternehmens in München, Moskau, Barcelona und Mailand zu sehen sein, in München in der Kaufinger Straße 15. Außerdem werden die Clips der Designstudenten der MHMK am Wochenende auch auf der Startseite der Webseite [www.benetton.de](http://www.benetton.de) zu sehen sein.

Mehr über die Nacht der Medien erfahren Interessierte unter [www.mhmk.de/mediennacht](http://www.mhmk.de/mediennacht). Über den Wortwitz-Schülerzeitungspreis informiert die MHMK unter [www.mhmk.de/wortwitz](http://www.mhmk.de/wortwitz) und über den „House of Music“ Award unter [www.facebook.com/HoM.Bandcontest](https://www.facebook.com/HoM.Bandcontest).

Auf den nächsten Seiten folgt ein Interview mit Designprofessorin Tanja Schmitt-Fumian. Weiteres Bild- und Textmaterial bitte anfragen.

Interview | 3. Juni 2011

# Designprofessorin Tanja Schmitt-Fumian über die Kooperation der MHMK mit der Kreativfabrik des italienischen Modelabels Benetton

Tanja Schmitt-Fumian, Professorin und Studiengangleiterin für Medien- und Kommunikationsdesign am Campus München der MHMK, und ihre Design-Studierenden Christian Bögner, Miriam Selzle und Götz Dennis sprechen im Interview über die jüngste Kreativkooperation der Medienhochschule mit Fabrica, dem Research-Zentrum für Kommunikation des Modeunternehmens Benetton Group.



Benetton-Webseite am Weltfrauentag mit Kampagnen der Designstudenten der MHMK

**Benetton hat bereits im März am Weltfrauentag Designvisionen Ihrer Studierenden im Münchner Megastore und auf der Webseite des italienischen Modelabels gezeigt. Wie ist diese Kooperation zustande gekommen?**

**Tanja Schmitt-Fumian:**

Benettons Kreativfabrik Fabrica hat im Februar 2011 mehrere Designschulen und Hochschulen mit Designstudiengang, darunter auch die MHMK, angesprochen. Es war zwar mitten in den Semesterferien und die Deadline kurz, aber ich habe

sofort meine Studierenden mobilisiert. Schließlich ist Fabrica die für Provokation und ungewöhnliche Konzepte bekannte kreative Denkfabrik von Benetton. Und die MHMK, die sich als Denkfabrik für die Mediengesellschaft von morgen versteht, konnte sich eine solche Chance, ihr Netzwerk von nationalen und internationalen Partnern zu erweitern, natürlich nicht entgehen lassen. Auch für mich persönlich ist es ein Erfolgserlebnis, nun mit einigen anderen renommierten Designschulen fest zum Designnetzwerk von Fabrica zu gehören. Meine Studierenden stehen schon mit ihren nächsten Projekten in den Startlöchern, denn schon am 5. Juni zum Weltumwelttag geht's weiter ...

**Wie und mit welchen Konzepten konnten sich ihre Studierenden bei der Aktion am Weltfrauentag am 8. März verwirklichen?**

**Tanja Schmitt-Fumian:**

Anlässlich des Internationalen Frauentags sollten Clips für die Videowalls der Benetton Megastores in der Münchner Kaufingerstraße und weiteren berühmten Einkaufstraßen von

Weltstädten kreierte werden. Einzige Vorgaben waren das spannende Mottothema Weltfrauentag, die trendige, kosmopolitische Zielgruppe einer belebten Shoppingstraße und ein Verzicht auf belehrende oder schockierende Effekte, insbesondere bei sozialen Themen. Unsere Design-Studierenden konnten sich also so richtig austoben ...

**Miriam Selze:**

... und das haben wir dann auch gemacht. Christian Bögner und ich haben im Team gearbeitet. Bei unserem Projekt ging es, konzeptionell gesehen, um die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit der Frau in der heutigen Welt. Aus dieser Grundidee entwickelten wir zwei



eigenständige Clips. Der erste mit dem Titel „Lady Confident“ stellt die Entwicklung einer Frau hinsichtlich ihres Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens dar. Produziert haben wir diesen ersten Clip mit der sogenannten Stop-Motion-Technik, was heißt, dass bei einem selbstgezeichneten Kunstwerk immer nach einem kleinen weiteren Strich ein Bild mit einer Kamera gemacht wird. Die insgesamt über 200

Fotos, die dabei entstanden sind, haben wir aneinandergereiht und zu einem Film montiert.

**Christian Bögner:**

Der zweite Clip mit dem Titel „Multifarious“ stellt den Facettenreichtum der Frau dar. Jede Frau ist ja individuell und steht in einem wie auch immer gearteten Verhältnis zu sich selbst. Wir stellten dies dar, indem wir tanzende Frauen abfilmten. Allesamt strahlen sie in ihrem Tanz



Einzigartigkeit, Wohlbefinden und Lebensfreude aus. Um den Ausdruck zu unterstreichen setzten wir in der Postproduktion verschiedene Farbkombinationen ein. Und damit Betrachter sich vorstellen können, selbst eine der tanzenden Personen zu sein, betonten wir die Silhouetten. Wie man sieht, war das Projekt eine echte konzeptionelle und künstlerische Herausforderung. Und natürlich war es auch toll, als junger Designer schon während des

Studiums Clips für eine internationale Marke wie Benetton mit dementsprechend hoher öffentlicher Präsenz kreieren zu dürfen.

**Fabrica will im Rahmen des Designnetzwerks auch weiterhin die Kreativität junger Talente fordern und fördern. Welches sind die nächsten Projekte Ihrer Designstudierenden?**

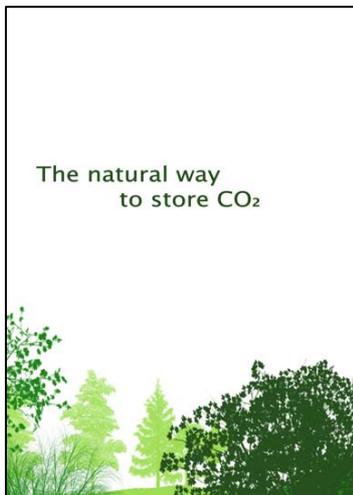
**Tanja Schmitt-Fumian:**

Wir haben Fabrica vorgeschlagen, das Motto der Gedenktage weiterzuführen. Eben mit dem Weltumwelttag am bevorstehenden 5. Juni, einem Tag, der, wie der Name schon sagt, Politiker und auch Bürger dazu auffordert, etwas für die Umwelt zu tun und der 2011 dem

Wald als Garant des Klimaschutzes gewidmet ist. Weitere spannende Mottotage werden die Sommersonnwende am 21. Juni, der World Population Day am 11. Juli, der die Weltbevölkerungsentwicklung insbesondere der jüngeren Generation unter 25 Jahren thematisiert, und der Mandela Day am 18. Juli, der daran erinnert, dass jeder einzelne die Welt verändern und verbessern kann, so wie Nelson Mandela es in Südafrika getan hat. Jetzt zum Weltumweltag hat Fabrica wieder insgesamt drei Konzepte von meinen Designstudenten Simone Krautter, Sophie Margue, Dennis Götz, Michael Stoiber, Sandra Rott und Sevda Sahinler ausgewählt ...

### Götz Dennis:

... und ich freue mich sehr, dass mein Konzept eines der Ausgewählten ist, und bin gespannt, wie sie am 5. Juni auf der großen Leinwand des Benettonstores aussehen wird. Mit meinem



Entwurf zum Tag der Umwelt möchte ich vor allem darauf aufmerksam machen, dass Bäume nicht nur Sauerstoff produzieren, sondern eben auch CO<sub>2</sub> einlagern. Der hohe Kohlenstoffdioxidausstoß ist ja in heutiger Zeit ein großes Thema und so bot sich dies für meinen Clip an. Die Technik, die dahintersteckt, ist eher unspektakulär. Das visuelle Geschehen spielt sich vor drei unterschiedlichen Hintergrundebenen in unterschiedlichen Grüntönen ab. Durch eine Kamera, die von links nach rechts fährt, ergibt sich eine perspektivische Verschiebung und beim Vorbeifahren der Kamera wachsen die Bäume. Der Look des Clips wird zum Ende hin frisch und grün. Die Message ist einfach, je mehr Bäume, desto mehr CO<sub>2</sub> wird aus der Luft gefiltert. Auch die Zusammenarbeit mit Fabrica lief gut, deren

Feedback war sehr hilfreich, sie haben sich wirklich Zeit genommen, die Konzepte genau angesehen und ihre Meinung dazu dezidiert geäußert.

**Seit Oktober 2010 sind Sie Studiengangleiterin für Medien- und Kommunikationsdesign am Campus München. Welches ist Ihre persönliche Philosophie des Designs im 21. Jahrhundert? Und was wollen Sie Ihren Studierenden mitgeben?**

### Tanja Schmitt-Fumian:

In den letzten Jahren hat sich das Berufsbild des Designers gewandelt. Früher waren es eher „kreative“ Entwerferpersönlichkeiten, die den Stil der Mediengestaltung prägten. Heute dagegen in der modernen globalen Designwelt lässt sich eine Notwendigkeit hin zum strukturierten Entwerfen feststellen. Design ist inzwischen oft fest in strategische Unternehmensprozesse integriert und muss diese berücksichtigen und auch aktiv mittragen und gestalten. Entsprechend möchte ich meinen Studierenden nicht nur eine fundierte gestalterische Basis und handwerkliche Fähigkeiten vermitteln, sondern auch ein interdisziplinäres Verständnis. Gestaltung macht den Unterschied, definiert aber zugleich das Medium, die Form und den Inhalt, ganz egal, ob es sich um reale Produkte oder virtuelle Welten handelt.

## Über die MHMK

Die MHMK, Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation, ist Deutschlands führende private Hochschule für Medien und Kommunikation. Mit etwa 1.750 Studierenden und über 65 Professoren ist sie an fünf Standorten in den deutschen Medienstädten München, Stuttgart, Köln, Hamburg und Berlin vertreten. Als entscheidendes Plus bildet die MHMK die Studierenden nicht nur fachlich und methodisch aus, sondern fördert sie individuell in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Bachelor- und Masterstudiengänge decken das gesamte Spektrum der Konzeption, Gestaltung, Produktion und dem Management von Medien ab. In den vier Bachelorstudiengängen Medienmanagement, Medien- und Kommunikationsdesign, Film und Fernsehen und Journalistik können die Studierenden jeweils aus einem breiten Spektrum an Vertiefungsrichtungen wählen. Zukünftige Medienmanager und Medien- und Kommunikationsdesigner absolvieren sechs Semester an einem Campus in Deutschland und ein Auslandssemester an einer der Partnerhochschulen auf allen fünf Kontinenten. Ein neuer, englischsprachiger Bachelor Media and Communication Management komplettiert das Undergraduate-Programm. Die Master School folgt in den englischsprachigen Studiengängen Media and Design sowie Media and Communication Management didaktisch dem angloamerikanischen Bildungsprinzip und bietet den direkten Einstieg in eine internationale Karriere. Alle Studiengänge sind durch die Akkreditierungsagentur FIBAA zertifiziert. Im Bachelor- und im Masterprogramm ist das Studieren auch berufsbegleitend möglich. Mehr Infos unter [www.mhmk.de](http://www.mhmk.de).

## Medienkontakt

Sarah Ines Struck  
[s.struck@macromedia.de](mailto:s.struck@macromedia.de)  
089. 961 60 80- 431